

Erscheint täglich außer Sonntagen.  
Zugleich Abendausgabe des „Vorwärts“. Bezugspreis  
beide Ausgaben 85 Pf. pro Woche, 3,60 M. pro Monat.  
Redaktion und Expedition: Berlin SW 68, Lindenstr. 8

Spätausgabe des „Vorwärts“

Anzeigenspreis: Die einseitige Nonpareillezeile  
80 Pf., Reklamezeile 6 M. Ermäßigungen nach Tarif.  
Postfach 210: Vorwärts-Verlag G. m. b. H.,  
Berlin Nr. 37536. Fernsprecher: Dönhofs 292 bis 297

## Berliner Gewerkschaftsprotest.

### Gegen den Abbau der Arbeitslosenversicherung.

Gestern Abend tagte eine Plenarversammlung des Ortsausschusses Berlin des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, um zu den Vorschlägen des Sachverständigenausschusses zur Vorbereitung einer Reform der Arbeitslosenversicherung Stellung zu nehmen. Der Vorsitzende der Versammlung, Genosse Siegle, wies bei der Eröffnung darauf hin, daß die berufenen Vertreter der Berliner Gewerkschaften vom Vorstand zusammengetrieben worden seien, um die geplanten Verschlechterungen in der Arbeitslosenversicherung abzuwehren.

Das Referat über das Thema „Um die Arbeitslosenversicherung“ hatte der Genosse Franz Spliedt vom Bundesvorstand übernommen. Seine Ausführungen stützten sich im wesentlichen auf den in der Bundesausschuhführung des ADGB. gegebenen Bericht über die Beratungen im Sachverständigenausschuss. In ausgezeichneter Weise entledigte sich Spliedt seiner Aufgabe und gab den Delegierten ein Bild über den Stand der „Reform“ der Arbeitslosenversicherung. Zum Schluß wies Spliedt auf die überaus ernste Gefahr hin, in der wir uns gegenwärtig befinden. Es sei nicht ausgeschlossen, daß bei der eminent politischen Bedeutung eine Regierungskrise unabwendbar sei. Es sei nicht anzunehmen, daß die sozialdemokratische Fraktion im Reichstag den Vorschlägen des Sachverständigenausschusses zustimmen wird.

Eine Diskussion über den Vortrag fand nicht statt, obwohl ein halbes Dutzend Kommunisten eine solche wünschten. Die Entscheidung, die in der Sitzung des Bundesausschusses angenommen wurde, fand in der Plenarversammlung gegen vier kommunistische Stimmen Annahme. Damit war der einheitliche Wille der Berliner Gewerkschaften kundgetan, gegen den Abbau der Arbeitslosenversicherung schärfsten Protest einzulegen.

### Vor politischen Entscheidungen.

In diesen Tagen sollen wichtige politische Entscheidungen über die sogenannte Reform der Arbeitslosenversicherung.

Man hat in der Sachverständigenkommission zunächst auf einer falschen Grundlage operiert. Man hat die durchschnittliche Jahresziffer der Hauptunterstützungsempfänger auf 1100000 angenommen, während die durchschnittliche Jahresziffer der letzten sechs Jahre 790000 betrug. Auf Grund dieser absichtlich überhöhten Zahl der Unterstützungsempfänger hat man dann zu „Sporen“ verfuhr. Man hat erklärt, daß, da also das jährliche Defizit 280 Millionen betrage, ein ebenso großer Betrag eingespart werden müsse. Man hat eingespart, indem man die Leistungen abbaute.

Von dem zwangsläufigen Abbau der Leistungen während der Inflation abgesehen, gibt es in der Geschichte der Sozialversicherung in Deutschland oder in einem beliebigen anderen Lande der Welt kein Beispiel für einen Abbau der Leistungen aus der Sozialversicherung.

Wilhelm II. hat einmal das bekannte Wort geprägt, das so viel böses Blut erzeugt hat, von der vollen Kompottschüssel. Er hat damit gemeint, daß schon genug geschehen sei für die Arbeiter. Aber selbst dem mit den schlimmsten Scharfmachern befreundeten ehemaligen Kaiser ist es nicht eingefallen,

aus der „Kompottschüssel“ wieder etwas herauszunehmen.

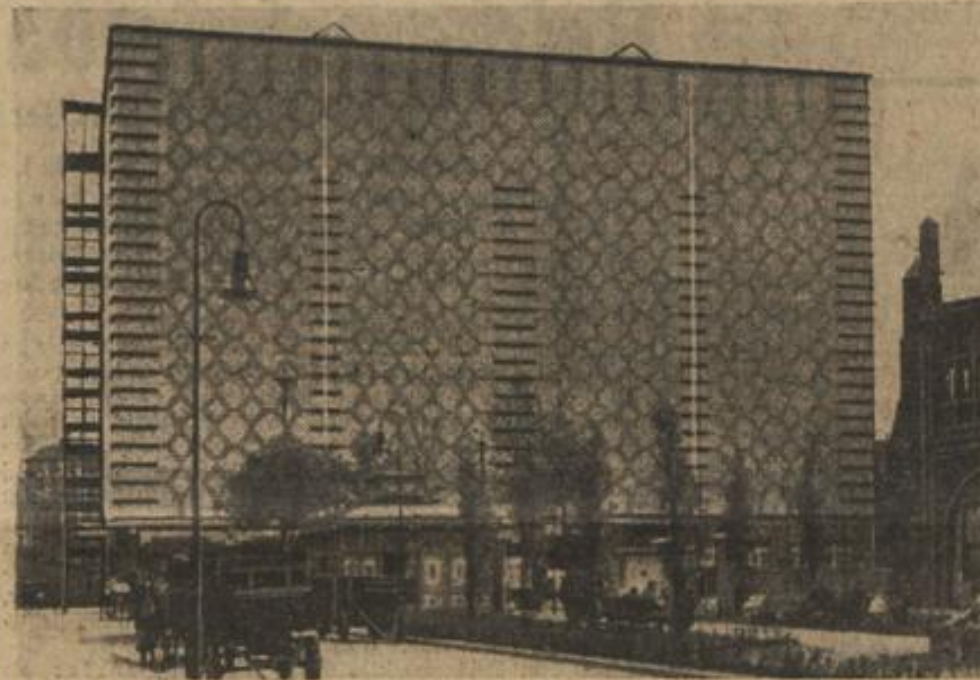
Nichts anderes aber verlangt die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände von den bürgerlichen Parteien bei der angeblichen Reform der Arbeitslosenversicherung. Man will den Arbeitern und Angestellten nicht nur wohlverdiente Rechte nehmen. Kein Angestellter und kein Arbeiter ist heute infolge der Rationalisierung sicher, ob er nicht morgen als Arbeitsloser auf der Straße liegt. Die deutschen Unternehmer haben sich amerikanisiert. Nicht nur weil sie das fliehende Band an andere ähnliche Dinge von den amerikanischen Unternehmern übernommen haben. Sie haben von den amerikanischen Unternehmern auch

das ruckweise Herinnehmen und Abstoßen von Arbeitskräften übernommen.

Je nach dem augenblicklichen Stand der Aufträge. Der konjunkturelle Ausgleich innerhalb der Betriebe ist verschwunden. Nicht übernommen haben die deutschen Unternehmer von ihren amerikanischen Kollegen das System der hohen Löhne, das dem Arbeiter und Angestellten auch während einer Periode der Arbeitslosigkeit über die schlimmsten Zeiten hinweghilft und durch die Erhaltung der Kaufkraft gleichzeitig den Wiederaufstieg der Konjunktur erleichtert. Ohne eine leistungsfähige und ausgebauten Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenvermittlung würden in Deutschland ganz unmögliche Zustände zureiben. Die deutschen Unternehmer sind so wenig geneigt, das System der hohen Löhne zu übernehmen, daß sie es bei der angeblichen Reform der Arbeitslosenversicherung in erster Linie darauf abgesehen haben, diesen Zweig der Sozialversicherung umzugestalten zu einem

Kampfmittel gegen die Gewerkschaften und zur Herabdrückung der Löhne und Gehälter.

Die Vorschläge der Sachverständigenkommission, die unter dem



**Acht Stockwerke und kein Fenster.**

Das größte Eierkühlhaus der Welt, am Berliner Osthafen, wurde in Betrieb genommen. Es kann sechs Millionen Eier aufnehmen.

## „Hafardeure oder Idioten.“

Der linkskommunistische „Volkswille“ des früheren Reichstagsabgeordneten Urbahn schreibt auf Grund eigener Informationen über die kommunistischen Pläne zum 11. August das folgende:

„In der Sitzung des Antikriegs-Komitees am vorigen Freitag hat Wilhelm Pieck die nächsten „strategischen“ Ziele der KPD. aufgezeigt. Die nächste Aktion, welche die KPD. ihrem Komitee legt, ist die Bekämpfung des Reichsbanneraufmarsches am 11. August. Wir wollen annehmen, daß Wilhelm Pieck, der Referent, das Maul reichlich voll genommen hat, als er erklärte, daß das Reichsbanner ebenso empfangen werden müsse wie der Stahlhelm. Aber für die ultralinke Einstellung der jetzigen „Führung“ der KPD. ist dieser Ausdruck bezeichnend.

Hoffentlich macht es Pieck dann nicht ebenso wie der große Leow, der gewesene Vorsitzende des RFB., der zunächst mit der Polizei seine Abmachungen über den Aufmarsch am 1. August teilt, und dann in sicherer Position im Lustgarten die Arbeiter gegen die Polizei, die „Bluthunde, Arbeitererschläger“ usw. aufpöbelt.

Sollte die KPD. etwa den Aufmarsch des Reichsbanners so „verhindern“ wollen, wie es Pieck gesagt hat, dann muß die KPD. auf den energischen Widerstand aller klassenbewußten Arbeiter stoßen. Auf diese Weise würde nur den Reformisten weiteres Wasser auf die Röhren geleitet werden.

Die SPD.-Arbeiter sind heute noch überzeugte Kämpfer für die

Verfassung und die Republik. Sie sind von der Richtigkeit des reformistischen Weges überzeugt. Sie in dieser Situation mit Prügelein zum Klassenkampf zurückzuführen zu wollen, das können nur Idioten oder Hafardeure vorschlagen.“

Ungeachtet dieser Warnungen von linkskommunistischer Seite setzt die tollgewordene Bezirksleitung und die gleichfalls sich wie tobfüchtig gebärdende „rote Fahne“ ihr Treiben fort. Die Bezirksleitung erläßt einen Aufruf, in dem das Reichsbanner als „Schutzgarde der Kapitalistenklasse“ bezeichnet und ihm sowie der Sozialdemokratischen Partei die Absicht angedichtet wird, ein Blutbad unter den Arbeitern anzurichten. Frauen und Kinder seien in Gefahr, „von diesen Banden niedergeschlagen zu werden“.

Die Verfasser dieses Aufrufs haben die Prügelein, die in den letzten Tagen in Berlin stattfanden, selber mit Vorbedacht arrangiert. In einem Teil der Fälle kamen die Ueberfallenen angesichts der ihnen entgegnetretenen Uebermacht gar nicht dazu, sich zu wehren. In anderen Fällen haben sie es mit Erfolg getan. Daraus macht nun die kommunistische Bezirksleitung einen Ueberfall des Reichsbanners auf die „Arbeiterkassette“. Sie tut es mit der Absicht, am 11. August noch größere Prügelein herbeizuführen.

Diese Absicht wird natürlich von der Redaktion der „Roten Fahne“ mit dem größten Eifer unterstützt. Allerdings kann man sich gelegentlich nicht des Eindrucks erwehren, als ob dieser Eifer nicht echt wäre und als ob die Redakteure sich heimlich über ihre Auftraggeber lustig machten. Solcher Verdacht steigt einem auf, wenn man Sätze liest wie z. B. diese:

Das Reichsbanner ist der bewaffnete Sozialfaschismus. Das Reichsbanner ist die Stahlruote der Unternehmer, mit der das Proletariat gezüchtigt wird.

Hinter solchen Sätzen steht man förmlich das feigende Gesicht eines Kerls, der kein Wort von dem glaubt, was er schreibt. Aber Befehl ist Befehl. Es ist befohlen zu hehen, also wird gehetzt. Nur mit Entsetzen kann man sich fragen: auf welcher Geistesstufe müssen die armen Teufel stehen, die solches lesen und glauben? Gibt es dergleichen überhaupt?

Gleichwohl! Es ist in Deutschland nicht so wie in Rußland, wo nur eine Partei demonstrieren darf. Was würde wohl in Moskau geschehen, wenn jemand daran dächte, ein offizielles Fest der Sowjetrepublik zu stören? Die Republikaner geben jeder Partei das Recht, ungestört zu demonstrieren, auch — wie das Beispiel vom 1. August gezeigt hat — den Kommunisten. Dafür aber nehmen sie auch für sich selber das Recht in Anspruch, ungestört demonstrieren zu dürfen. Dieses Recht werden sie am 11. August mühe los durchsetzen. Loren, die glauben, man könne sie daran hindern, werden sich die Folgen selber zuschreiben haben.

Druck der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände zustande gekommen sind, lassen die unteren sechs Lohngruppen in der Arbeitslosenversicherung ungeschoren. Aber die Unterstützungssätze in den Lohnklassen über 36 M. wöchentlich sollen abgebaut werden. Dabei ist zu bemerken, daß jetzt schon diese oberen Lohnklassen in der Arbeitslosenversicherung benachteiligt sind, weil der prozentuale Unterstützungssatz in den oberen Lohnklassen ein erheblich niedriger ist als in den unteren.

Während in den unteren Lohnklassen die Unterstützung 75 Proz. des Lohnes beträgt, sinkt sie in den vier obersten Lohnklassen auf 35 Proz. Es ist also gar nicht wahr, wenn behauptet wird, daß die unteren Lohnklassen zugunsten der oberen Lohnklassen benachteiligt seien. Rein! Bei der Arbeitslosenversicherung geht es nicht nur um die

moralisch und politisch unmögliche Zurückraubung der Sozialversicherung überhaupt. Es geht gleichzeitig gegen die Löhne und Gehälter der Angestellten und Arbeiter.

Die Sozialdemokratische Partei hat keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie eine derartige „Sozialpolitik“ nicht mitmachen kann.





# Achtung! Achtung! Fabelhaft!

Rücksichtslos herabgesetzt, bis zur Hälfte und weit darunter sind auch diese Preise von Gardinen, Stores, Bettdecken usw. jetzt in unserem großen

## SAISON-AUSVERKAUF



**Verkauf im Lichthof! — Nur soweit Vorrat!**

Ein großer Posten extra feiner Handarbeit **Filet-antik-Halbstores** in den elegantesten Ausführungen!

zum Ausschauen, nur Feinfillet, darunter 3—4 mm Netze

|                                    |              |                                     |              |                                      |              |
|------------------------------------|--------------|-------------------------------------|--------------|--------------------------------------|--------------|
| Serie I<br>früher bis 125.00 jetzt | <b>29.50</b> | Serie II<br>früher bis 80.00, jetzt | <b>24.50</b> | Serie III<br>früher bis 60.00, jetzt | <b>19.50</b> |
|------------------------------------|--------------|-------------------------------------|--------------|--------------------------------------|--------------|

**Ein Posten Madras-Querbehänge Gardinen Schals und Reste ganz enorm billig!**

Zum Ausschauen **1 Posten Künstler-Gardinen** 3teilig gute engl. Tüll-Qualitäten

|                               |              |                                |             |                                 |             |
|-------------------------------|--------------|--------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|
| Serie I<br>früher 19.50 jetzt | <b>11.90</b> | Serie II<br>früher 18.50 jetzt | <b>8.90</b> | Serie III<br>früher 11.50 jetzt | <b>5.90</b> |
|-------------------------------|--------------|--------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|

**1 Posten Grob-Filet-Halbstores** schwere Qualitäten, zum Ausschauen

|                                   |             |                                    |             |
|-----------------------------------|-------------|------------------------------------|-------------|
| Serie I<br>früher bis 16.50 jetzt | <b>6.90</b> | Serie II<br>früher bis 11.50 jetzt | <b>4.90</b> |
|-----------------------------------|-------------|------------------------------------|-------------|

Zum Ausschauen **1 großer Posten Engl. Tüll-Bettdecken**

|                              |              |                                |             |                                |             |
|------------------------------|--------------|--------------------------------|-------------|--------------------------------|-------------|
| Serie I<br>früher 21.— jetzt | <b>11.90</b> | Serie II<br>früher 17.50 jetzt | <b>7.90</b> | Serie III<br>früher 7.90 jetzt | <b>4.95</b> |
|------------------------------|--------------|--------------------------------|-------------|--------------------------------|-------------|

Gardinen-Reste zum Ausschauen . . . Stück **15**

Etamin-Bettdecke 2bettig, reich m. Filet verarbeitet, früh. 22.50 jetzt **7.50**

1 großer Posten einzelne Halbstores, Bettdecken, Garnituren gewaltig im Preise herabgesetzt!

Engl. Tüll-Halbstores früher 11.50 . jetzt **2.95**

**Freitag und Sonnabend Extra billige Preise** in unserer großen **Lebensmittelhalle im 4. Stock!**

# H. Joseph & Co. Neukölln

Berliner Str. 51-55

Theater, Lichtspiele usw.

**SCALA** 8 1/2 Uhr Barb. 9256 Orig. 3 Fratellini usw.

**PLAZA** Tägl. 5 u. 8 1/2 Uhr Scenl. 2, 3 u. 8 1/2 Alex. E. 4, 8066 INTERNAT. VARIÉTÉ

**CASINO-THEATER** Lothring. Straße 37.

Wieder-Eröffnung Freitag, den 16. August 8 1/4 Uhr mit dem neuen Schlager **Wem gehört mein Mann!** u. einem erstkl. bunten Programm

**Rose-** Theater, Große Frankfurter Str. 182. Vom 5. bis 8. August, tägl. 8 1/2 Uhr **Zwölftausend** Schauspiel in 3 Akten von Bruno Frank. Gartenbühne **Rheinisches Winzerfest.** Tanz im Freien von 4 Uhr an **Riesenfeuerwerk** Erstklassiges Varieté 8 1/2 Uhr **„Bis früh um fünf“** mit der Musik von Paul Linke.

**Sommer-Garten-Theater Berliner Prater** N 38, Kast.-Allee 7-9. Tel. Hb. 2246 Gastspiel Gustaf Beer, Gretel Lilien **Die lustige Witwe** Operette von Franz Lehár Dazu der große Varietécl. Anfang Konzert 4.30. Burleske u. Varieté 8 Uhr. Operette 8.30. jeden Donnerstag großer Volksk. Jed. Mitw. Kinderlust u. Verlosung

**Winter Garten** 8 Uhr • Zentr. 2010 • Wochen erlaubi Bestes internationales Varieté

**Reichshallen-Theater** 8 Uhr. **Stettiner Sänger** Das große Programm! Billenbestig, Zentr. 112 63. Sonntag, 25. Aug.: Erste Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. **Dönhoff-Brett!** Varieté • Tanz • Orchester Leo! Becker.

**TANZ-PALAST • BAR • KONZERT-CAFE'**

Eintritt frei **KABARETT**

# STEINMEIER

FRIEDRICHSTR. 96 AM BAHNHOF.

**Deutsches Theater** D.1. Norden 12.310 8U. Ende gegen 11 **Die Fledermaus** Musik v. Joh. Strauß. Regie: Max Reinhardt. Musik. Einrichtung E. W. Korngold. Ausstattung: L. Kainter

**Die Komödie** J1 Bismck. 2414/7316 8U. Ende geg. 10 U. **Freudiges Ereignis** Lustspiel von Dell und Mitchell. Regie: Leontine Sagan

**Lustspielhaus** Täglich 8 1/4 Uhr **Du wirst mich heiraten!** Rundfunkhörer halbe Preise.

**Theat. d. Westens** Täglich 8 1/4 Uhr Sonntag 4 u. 8 1/4 **Franz Lehár's Weiterfolg!** **Friederike** Carola Willy Thunis, Telefon Steinplatz 6931 u. 3121

**Barnowsky-Bühnen** Komödienhaus Norden 6304 Täglich 8 1/4 Uhr **Hochzeitspreise** mit Georg Alexander

**Richard Löwi** bringt nächste Woche große Mengen **Reste zu lächerlich niedrigen Preisen** Beachten Sie bitte die Fenster **Reinickendorfer Straße 33-34**

**C. Hartseil, Wäsche-Verleih** Telefon: Moritzpl. 918. S 42, Fürstenstr 20 **Wäsche aller Art** Gute Beschaffenheit, kulante Bedingungen!

**BRUNO SONK Röhrenhandlung** Büro: N 58, Koppenhagener Straße 57. Telefon: Humboldt 1462 **Gußrohre / Tonrohre / Schmiederohre Badewannen / Ausgußbecken** Günstige Gelegenheit für Laubenkolanisten!

**Planiarium am Zoo** Verlies. Jüdischestr. 116 B. 3 Barbarossa 5576 16 1/4 Uhr Sternbilder des Sommers 18 1/4 U. Van Pat zu Pat am Sternenhimmel 20 1/4 Uhr Der Glühbirnen der Sonne Tägl. außer Montags 9. Mitw. Erwachsene 1 Mk., Kinder 50 Pf. Mitw. Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.

**Metropol-Th.** Tägl. 8 1/4 Uhr Sonntags 4 u. 8 1/4 **Blaubari** Operette von Offenbach Kammer Sänger **Walter Kirchhoff** Ab Sonnabend **Wiederaufnahmen** Kammer Leo Slesak (Staatsoper Wien)

**Restaurant G.F.106 Felix Zeuge** Milasstraße 5, am Sportplatz Verkehrslokal des Reichsbanners Arbeitersportler / Gewerkschafter und Genossen der 27. Abteilung.

**Hochschul-Brauerei** Heinrich Schrader Amrumer Str. 11 Moabit 8136 **Jeden Donnerstag ab 7 Uhr Militär-Freikonzert** (25 Musiker) der 3. Preußischen Nachrichtenabteilung, Potsdam. Leit.: Obermusikmeister Harmens. **Jeden Sonntag ab 4 Uhr grosses Gartenkonzert** Eintritt 30 Pf.

**Bahnhofsrestaurant Wittenau-Nordbahnhof** Richard Schulze [G.F. 204] **Vereinslokal der SPD.** **Großdestillation Hackepfeifer** Eigene Thür. Wurstfabrik/Jon **Adolf Schrepel** [G.F. 192] Grünthaler Str. 13 Ecke Bellermannstr.

**Besonders wirksam sind die Kleinen Anzeigen in der Gesamt-Auflage billiger!** des Vorwärts und trotzdem

**Standuhren 70.-** Garantie-Marke mit fünfjähriger Garantie von 120.— an Teilzahlung bis 15 Monate auch Wochenraten von **RM. 3.—** an **Keine Anzahlung** Lieferung sofort frei Haus!

**ERKA** Standuhren-Vertrieb, G. m. b. H. Berlin O 27, Alexanderstraße 23, 1 Katalog 4 kostenlos

**J. Adermann** Ges. m. b. H. 2 34, Wende Straße 58, Fernspr. 3298/91 **Eiergroßhandel** Import Export

**HUZI** **GROSSDESTILLATION** Prinzessinnenstrasse 17 **Invaliden- Ecke Ackorstrasse Ritter- Ecke Brandenburgerstr.** **Polster- Metall- Holzbetten, Schlafzimmern an Private. Ratenzahlung. Köln 267 tel. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)**

**Berliner Ulk-Trio** Neukölln. Lahmstr. 74/75 1

**Fleisch Willy Miething** Friedrichshagen, Friedrichstr. 97 **billig gut**

**Horst Walther G.m.b.H.** Siemensstadt, Voltastraße 2. Fernruf: Wilhelm 8205 und 8208 **Heizungs- und sanitäre Anlagen** Ständiges Lager sämtlicher Materialien

**Sport-Restaurant** Cantianstraße (Exer) am Nordbahnhof Danziger Straße = = Humboldt 0560 **Alfred Oszpalski**

**Märkischer Fleischkonsum** Hermann Pohle 114 **Pallisadenstr. 29 Strausberger Str. 34**

**Möbel-Kamerling** Kastanienallee 56 **Ged. Spielz., eleg. Schlafz., wohn. u. geschäftl. apert. Küchen, Polster-, Tisch-, Koch- und Aufbaumöbel, Kleiderkabinen, Spottpr., Jubiläumsgeschenke.**

**Lichtpaus-Anstalt „Elektra“** Plaudruckerei Bin. C2, Molkenmarkt 12/13 **E. Reigelin**, Tel. Kupfergraben 3701 **Mod. Maschinenbetrieb** Vergrößerungen u. Verkleinerungen Technische Papiere / Zeichnerische Arbeiten

**Achtung! Hausfrauen!** **Gepök. Schinken Hinterbeine** Pfund M. **0.28** außerdem Schweineschwanze u. Rippen täglich frisch **Berliner Wurst- u. Fleischwarenfabrik Carl Laeske G. m. b. H.** Berlin O 34, Petersburger Platz 8

**Bier-Quelle** Wilhelm Mahnkopf **Carmen-Sylva-Straße 123** (Ecke Greifenhagener Straße) **Verkehrslokal der organisierten Arbeiterschaft!**

**2 Verbandskegelbahnen** **Vereinszimmer noch einige Tage frei!** Ballschmidt, Friedenstr. 96 **Telephon: Kgl. 3030.**

Die Alten — die Jungen

Von Dr. H. Stern

Vor 1900 Jahren schrieb der römische Naturforscher Plinius über die Jugend seiner Zeit: „Heutzutage wissen die Knaben alles von selbst; niemanden ehren sie, niemandem streben sie nach; sie selber geben sich das Beispiel.“

Ein gewisser Gegensatz zwischen Alten und Jungen hat schon immer geherrscht. Alte und Junge vertreten verschiedene Zeitalter: jene ein absteigendes, diese ein heraufkommendes. Alte und Junge betrachten darum Zeit und Welt von zwei verschiedenen Standpunkten: jene messen sie an ihren Erfahrungen, diese an ihren Wünschen.

Damit ist aber die heutige Lage bei Eltern und Kindern nicht erschöpfend gekennzeichnet. Der heutige Kampf der Jugend ist in weit tieferen Ursachen begründet als in ihrer natürlichen Oppositionslust. Die letzte Ursache liegt in der Eigenart unserer Zeit.

Diese Zeit ist eine Periode des völligen Zusammenbruchs einer in weiter Vergangenheit wurzelnden Kultur und Weltanschauung, ist eine Kulturkrisis, wie sie nach dem Urteil eines bekannten Philosophen seit zweitausend Jahren nicht erlebt worden ist.

Man denke nur an den radikalen Wandel in den Anschauungen über das Verhältnis der Geschlechter zueinander, innerhalb und außerhalb der Ehe, ja über die Ehe selber. Allein in den zehn Nachkriegsjahren haben wir uns stärker gewandelt als unsere Vorfahren in den vorhergehenden hundert Jahren.

Unter diesen hat die Jugend doch eingesehen, daß sie auf die Führung durch die Erwachsenen nicht verzichten kann. Damit ist aber der Boden für eine Verständigung zwischen Alten und Jungen bereitet, und für uns ergibt sich die Notwendigkeit, genau so wie für das wirtschaftliche, soziale und geistige Leben so auch für die Erziehung einen Neubau aufzuführen.

Damit werden wir zum Hauptproblem der Gegenwartserziehung geführt: wie ist der Freiheitsdrang der Jugend mit ihrem eigenen Wohl und mit den Forderungen des Gemeinschaftslebens in Einklang zu bringen?

Hier weisen uns die Lehren und Erfahrungen des politischen Lebens den Weg. Auch der Freiheitsdrang hat einsehen müssen, daß gerade im demokratischen Staate Freiheit nicht gleichbedeutend ist mit unbeschränktem Ausleben der Persönlichkeit.

Und wenn nun das Kind diese Notwendigkeit nicht begreift, wenn es sich durchzusetzen sucht gegen die bessere Einsicht des Erziehers? Dann soll es dessen Autorität fühlen! Gewiß, es gibt Erzieher, es gibt ganze „Richtungen“, die wollen von solcher „Gewaltpädagogik“ nichts mehr wissen — in der Theorie wenigstens.

Aber die absolute Freiheit des Kindes aus Prinzip. Jeder Eingriff in diese Freiheit erscheint ihnen als Vergehen am Kinde. Unter dem Einfluß gewisser modernen psychologischen Lehren befürchten sie auch nervöse Störungen des Kindes, wenn dieses seine Triebe nicht ausleben kann, sondern sie zurückdrängen muß.

Vor dieser gefährlichen Ubertreibung gesunder, modern pädagogischer Grundzüge kann den Erzieher nur gründliche Kenntnis der Kindesnatur, ein offener, freier Blick für die Wirklichkeit und nicht zuletzt ein frischer Mut zum Zugreifen, wenn es sein muß, schützen. Gesunde Jugend will gar nicht mit Samthand-

Ein modernes Forscherinstitut

Die Aufgaben der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft

Es wird manchen gewundert haben, daß die Bundesausschüttung des ADGB, die bisher immer im Gewerkschaftshaus zusammentrat, diesmal in das Harnack-Haus der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft verlegt wurde.

Das ist das Gute an dieser Gesellschaft, daß sie sich nicht damit begnügt, Forscherarbeit oder was man so nennt, finanziell zu unterstützen, sondern daß sie die Forschung aktiv beeinflusst und ihr zum Teil die Richtung weist.

Da ist das Institut für Biologie in Berlin-Dahlem, dessen Forschungen für die Medizin wie für die Landwirtschaft von gleicher Bedeutung sind. Hier bemüht man sich (auf Grund des Reichsgesetzes) um die Verbesserung von Kulturpflanzenrasen und um die Zucht von Haustieren.

Über das Problem der Zerrücktheit der Atome und der dabei entstehenden Energien ist in letzter Zeit viel geschrieben worden. Mit dieser naturwissenschaftlich bedeutsamen Frage beschäftigt sich das Institut für Chemie, das darüber hinaus das für die Wirtschaft wichtige Problem im Auge behält, die bei der Atomzertrümmerung entstehenden Energien als Kräftequellen nutzbar zu machen.

Schaden angefaßt sein; sie verträgt schon einen „Puß“, wenn sie die Liebe, die Güte oder auch nur das Interesse dahinter fühlt. Wie soll eine Jugend heutzutage mit dem Leben fertig werden, wenn sie im Elternhause vor jedem Luftzug beschützt wurde?

Leidensweg eines Landlehrers

Ran schreibt uns:

Einen förmlichen Bauernaufstand gegen Schule und Lehrer hat es im Anfang dieses Jahres in Schönfeld, Kreis Brieg (Schles.), gegeben. Dort amtierte seit Jahren der Lehrer und Kantor A. Das Dorf gilt seit jeher als ein für schulische Dinge schwieriger Ort.

Im Verlauf amtlicher Angelegenheiten verfeindete sich A. als Leiter der Schönfelder Schule, mit dem Dorfgewaltigen, einem Rittergutsbesitzer von Müller, der sich als Vorsitzender des Schulverbandes schwerer Unterlassungsfünden schuldig gemacht hatte.

bejassen sich zwei weitere Institute der Gesellschaft (eins in Berlin und eins in Düsseldorf). Es handelt sich hierbei um die Verbesserung des Hochofenprozesses, der Festigkeit des Stahls sowie der Schaffung von Edelstählen und Leichtmetallen.

Genug von den Bemühungen der Gesellschaft um die Vorkamptentwicklung der Wirtschaft. Wir erwähnten schon das Institut für Biologie im Zusammenhang mit der Erforschung landwirtschaftlicher Probleme.

Dem Institut für Biologie sind Institute für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik zur Seite getreten. Außerdem wurde in Heidelberg ein eigenes Institut für medizinische Forschung geschaffen, in dem Chemiker, Physiker und Physiologen mit den Medizinern zusammenarbeiten.

Ein spezielles Institut der Gesellschaft, das Institut für Hirnforschung in Berlin, das jetzt nach Buch verlegt werden soll, um dort im Zusammenhang mit den Städtischen Krankenanstalten zu einer engen Zusammenarbeit von theoretischer und klinischer Forschung zu gelangen, widmet sich den Geisteskrankheiten.

Wie weit das Verbrechen vielfach auf erblicher Veranlagung beruht, beweisen auch die Arbeiten von Dr. Lange, der an der anderen Forschungsanstalt der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft für Psychiatrie in München tätig ist.

Der Rundgang ist beendet. Er mag in dieser Gedrängtheit etwas ermüdend wirken, da die in der Sache begründete Aufzählung von Namen und Problemen katalogartig bleiben muß.

schroffe Haltung, die man im Laufe der Zeit gegenüber dem Lehrer zur Schau trug, spitzte die Lage bis zur Unerträglichkeit zu. Man ging offensichtlich darauf aus, A. nicht nur an seinem Amort, sondern auch in seiner Stellung als Lehrer unmöglich zu machen.

Dem Kreis Schulamt und der Regierung kann der Vorwurf nicht erpart werden, daß sie es nicht verstanden haben, im rechten Augenblick und in der rechten Art einzugreifen. Als A. auf seinen Wunsch hin verlegt wird, geschieht das in einer Weise, die einer Straferziehung gleichkommt und die den bestehenden Bestimmungen in empörender Weise zuwiderläuft.





# Geschäfts-Anzeiger

Bezirk Norden-Osten.

## Johann W. Albers

G. m. b. H.  
In- und ausländische Früchte  
En gros — Import  
Berlin C 25, Panoramastr. 2  
Tel. Kupfergraben 1058

## Für Bekleidung jeglicher Art

# K. V. G. Kleider-Vertrieb-Gesellschaft

## Gebr. Sklarek

Berlin SW 19, Kommandantenstraße 80-81

## Großgarage Nordbahnhof

J. Maximilian Janischewski  
BERLIN N. 58, Eberswalder Str. 14-15  
(1 Minute vom Nordbahnhof)  
Garagen :: Tankstellen  
Werkstatt  
Tag und Nacht geöffnet. — Tel.: D. 4, Humboldt 2887.

## Biochemischer Verein

### »Groß-Berlin«

Geschäftsstelle: Berlin C 2, Neue Promenade 2  
Fernsprecher: D 1 Norden 382  
(Mitglied des Biochemischen Bundes Deutschlands,  
Reichsbund der Vereine für Mineralstofflehre E. V.,  
gemeinnütz. Verb. zur Hebung der Volkswohlfahrt)  
**17 000 Mitglieder!**  
Aufnahmegebühr M. 1.—, Monatsbeitrag  
M. 0,70 einschl. Todesfall-Unterstützung  
70 Beratungsstellen in Groß-Berlin  
Institut für Licht- und physikalische  
Behandlung, Höhen-  
sonne, Massage usw.  
Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Kenner bevorzugen  
**WILLNER WEISSBIER**  
der Berliner Weißbierbrauerei E. Willner  
Berlin-Pankow Telephone: Pankow (D 8) 6 und 7

## Greif Camemberl



die führende Marke  
Erhältlich in allen Lebensmittel- und Feinkostgeschäften

## Plakate an den Anschlagssäulen

in Groß-Berlin haben stets Erfolg. Ausführung durch die  
**„Bereik“** Berliner Anschlag- und Reklamewesen G.m.b.H.  
Berlin SW 19, Grünstr. 17/20, Fernspr.: E 1 Berlinia 8991

## „Hawag“

Heizung, Lüftung, Be- und Entwässerung  
NO 18, Landsberger Str. 92, Tel.: Alex. 9130/1

## „Nordsee“

Deutsche Hochseefischerei  
Bremen - Cuxhaven A.-B.  
Brunnenstr. 62 u. 111, Reinitzendorfer Str. 47  
Charlottenburg, Reichsstr. 99  
Schmargendorf, Berkaer Str. 4  
Täglich frische Fische, billige Tagespreise  
Rührwaren u. Pflanzkonserven

## H. Winter & Co.

Berlin O, 34, Königsberger Straße 7, Teleph. Königstadt 526  
Bauschlosserei / Eisen- u. Bronzearbeiten /  
Eisenkonstruktionen / Scherengitter-Treppen.

## Wäsche nach Gewicht

Dampfwäscherei Merkur, Berlin O 112  
Frankfurter Allee 307 Fernspr.: Andreas 2820  
Inh. Aug. Bachmann Mitgl. d. SPD

## Sportzelte

jeder Art mit Einrichtung Ferner zweifelhafte  
Wanderzelte, sehr leicht. Zeltbänne, Zeltstoffe,  
Zeltstöcke u. Pföcke sehr billig.  
L. P. A. Für die Vorzüglichkeit unserer  
Sportzelte mit Zubehör ist uns vom  
Industrie-Prüfung-Amt d. deutschen  
Kanuverbandes das Industrie-Abszeichen  
verliehen worden.  
Rob. Reichelt Zeltpark ANL - Ges.  
Berlin, Stralauer Straße 52/53  
Größtes und ältestes Haus am Platze

## Seifen-Kaus Heinrich Hamel

Berlin O, 17, Koppenstr. 71  
Parfümerien / Geschenkartikel  
Billige Preise! Beste Qualitäten!

## Malerhütte

Berlin G.m.b.H.  
FORMALS MALEREI-GENOSSENSCHAFT BEGRÜNDET 191  
NO 18, LANDSBERGER ALLEE 38-39  
FERNSPR. ALEXANDER 5828-33  
ALLE MALERARBEITEN  
MOEBEL- UND AUTOLACKIERUNG

## Maschinenfabrik

Oskar Völkel, Berlin SW 68  
Alle Jakobstr. 129 — Tel. Dönhoff 189  
empfiehlt sich zur Ausführung von Patenten und Ideen

## Tapeten Linoleum

Tapetenhaus Hussack  
NO, Wörther Str. 30

## Dampfwäscherei „Hansa“

Lübecker Str. 3, neben der Post  
Telephon: Hansa 2930  
Wäsche nach Gewicht von 30 Pfund an

Ich offeriere  
**1a frischeste Vollmilch**  
in bester, fettreichster Qualität, die auf dem schnellsten Wege vom  
Erzeuger zum Verbraucher ohne Lagerung und Stapelung (dadurch  
1—3 Tage älter) gebracht wird.  
Außerdem offeriere **1a H. Melereibutter** (keine Mischware), sowie  
**1a Buttermilch und weißen Käse.**  
Achten Sie bitte beim Einkauf auf meine Firma.  
R 84) **Melerei Friedrichshagen**, Adam Schöwer, Inhaber.

## Klischees

Galvanoplastische Werkstätten  
**K.-G. Baum & Co.**  
SW. 68, Alle Jakobstraße 144  
Telephon: Dönhoff 890—891

## Georg Worbs

Spezialwerkstatt für Elektro-Motore  
Ankerwickel und Prüfstation für Motore  
An- und Verkauf von neuen u. gebrauchten Motoren  
SW 61, Gültiner Str. 5 Tel. Mpl. 15172

## EBI Leberwurst

preiswert nahrhaft

## Eden-Pflanzenbutter

(Vorzüglich Margarine)  
**Das Edelerzeugnis**

## Gebrüder Beisse

Spezialhaus für Hüte u. Herrenartikel  
1. Geschäft: Müllerstr. 155  
2. „ Chausseestr. 66  
3. „ Oberschöneweide, Wilhelmstr. 27/28

## Holz- und Kohlenhandlung

Wilhelm Schneider  
Friedrichshagen  
Wilhelmstraße 39.  
Lieferant sämtlicher Brennmaterialien.

## Pharussäle und Bierhallen

N 65, Müllerstr. 142 Hansa 645  
Säle für Versammlungen und Vereine bis 1500 Personen fassend  
in den Bierhallen jeden Abend Unterhaltungsmusik  
5 Verbandskegelbahnen vollständig renoviert

## Mundi Bonbon Schokolade Konfitüren

G.F. 31

## Großdestillationen Herm. Raband

Eisäcker Straße 16, Ecke Bergstraße,  
Eisäcker Straße 11, Ecke Ackerstraße,  
Lindenstraße 222, Ecke Alte Schönhauser Str.  
Rögner Straße 14, Ecke Swinemünder Str.

## Der Norden kauft nur Kohler-Brote

Das große Landbrot  
Das gute M.-K.-Vitaminbrot  
vom Berliner Bioch. Verein / Tel.: Weißensee 100

## Tee-Matte (m S B)

Qualitätsmarke d. brasilianischen Folia Maté  
erhältlich u. a. in allen Verkaufsstellen der Konsum-Genossenschaft

## Friedrichshagener Baugenossenschaft

E. S. M. B. H.  
Hoch- u. Tiefbau  
Fernruf: Friedrichshagen 524 und 1138  
BERLIN-FRIEDRICHSHAGEN • KLUTSTR. 8

## Leske & Glupski

Schönhauser Allee 20c, Ecke Stargarder Straße  
Herren- und Knabenbekleidung fertig und nach Maß  
Frühjahrs-Anzüge / Mäntel u. Paletots / Regenmäntel u. Joppen / Gummi- und  
Berufsbekleidung für jedes Gewerbe

## Zum Magendoktor

Inhaber: Otto Schäfer  
Lübbel Wedding  
Treffpunkt aller Verkäufungen

## Stadtbad - Friseur

Rimmele  
Spez.: Dauerwellen — Haarfarben  
20. Bedienung f. Damen u. Herren  
An der Schillingsbrücke 2  
Telephon: Alexander 8915

## Gericke & Wolfram

Eisenwarenhandlung  
Berlin-Weißensee  
Berliner Allee 20

## Paul Zillen GmbH.

Elektrischer Bedarf Schiffbauerdamm 15  
Sämtl. Elektromaterial  
Spezialität: Heizöfen und Bügeleisen  
Verkauf nur an zugelassene Installateure

Jeder Arbeiter muss diese Platte besitzen  
**Die Internationale**  
Gesang der Völker  
Komposition von Berliner Arbeitern  
Mittel des Deutschen Arbeiterbundes  
auf die Welt  
**Homocord-Electro**  
MUSIKSCHALLPLATTEN

## Richard Löwi

Stoffe / Seiden  
Aussteuerartikel  
Reinickendorfer Str. 33.

## Die organisierte Arbeiterschaft

verkehrt bei  
**Alfred Krüger**  
Putzitzstr. 10. I.G.P. 193

## Kaufhaus Blumenfeld

Kastanienallee 94 • Schönhauser Allee 91  
Wäsche • Wollwaren • Kleiderstoffe • Baumwollwaren  
Steter Eingang von Gelegenheits-Posten

## Swinemünder Gesellschaftshaus

Inhaber: A. KALLIES  
Säle frei!

## Lindow Eisenwaren

FRANZ  
Reinickendorfer Allee 11, Ecke D. L. Straße 114-116

## Willy Busse

Großdestillation  
„ALTE TURMQUELLE“  
Weinhandlung — Likörfabrik  
Turmstr. 62  
Telephon: Moabit 8274